

Rückert, Friedrich: 45. (1836)

1 Das Höchste, was der Mensch erstreben soll und kann,
2 Erstreben kann und soll es doch nicht jedermann.

3 Die große Masse läßt am Boden sich genügen,
4 Und staunt den Wen'gen nach auf ihren Himmelsflügen.

5 Wenn der Brahmane, der Nichts Lebendes versehrt,
6 Und selbst im Schädlichen den Odem Gottes ehrt,

7 Allein im Lande wohnt'; es wäre längst indessen
8 Von Thieren groß und klein, und er mit, aufgefressen.

9 Drum wurzelt neben ihm fleischessende Gemeinheit,
10 Und der Gemeinheit Blüt' ist des Brahmanen Reinheit.

(Textopus: 45.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7765>)